

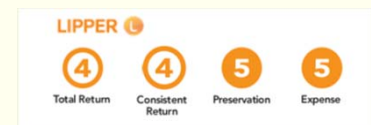
Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

Juni 2013





Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

Die Ankündigungen von US-Notenbank Chef Bernanke, den Ankauf von Wertpapieren im Laufe des Jahres schrittweise zurückzuführen (Tapering), haben die Kapitalmarktteilnehmer im Juni überraschend getroffen. Dieser Politikwechsel würde bedeuten, dass das bisherige Schmiermittel Liquidität den Kapitalmärkten sukzessive entzogen wird. Quer über alle Assetklassen in allen Regionen setzten Gewinnmitnahmen ein. Dass eine Umsetzung nur dann erfolgt, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den USA weiter verbessern, trat nahezu in den Hintergrund.

Tatsächlich weisen die USA besser werdende wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf. Der Konsum steigt aufgrund der wachsenden Beschäftigung und höherer Immobilien- und Aktienpreise. Der Arbeitsmarkt verzeichnet eine Belegung bei der Stellenschaffung. Die wirtschaftliche Erholung wird sichtbar, wird aber nicht ohne Rückschläge von statten gehen. Um diese Erholungstendenzen nicht zu gefährden, wird die Fed das Tapering sehr vorsichtig umsetzen. Denn mit steigenden Zinsen würde die wirtschaftliche Erholung behindert.

Dagegen verkündete EZB-Notenbankchef Draghi in der letzten Woche zum ersten Mal in der Geschichte der EZB, dass für den Euroraum die Zinsen sehr lange tief gehalten werden bzw. sogar noch weiter gesenkt werden können. Das Umfeld in Euroland verbessert sich auch nur langsam. Die zuletzt veröffentlichten Frühindikatoren konnten zwar zulegen, liegen aber immer noch unter der Wachstumsschwelle von 50.

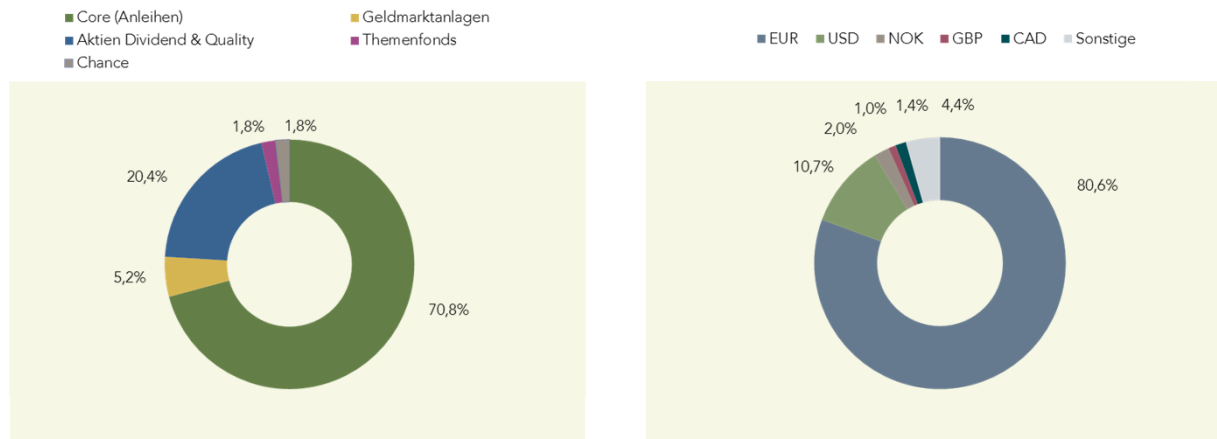
Auch das Wirtschaftsvertrauen in Euroland, gemessen am Economic Sentiment der Europäischen Kommission, bewegt sich mit 91,3 Punkten wieder im Normalbereich (90 – 110 Punkte), aber eben am unteren Rand. Die Aufwärtsbewegung ist breit angelegt und beinhaltet mit Ausnahme des Dienstleistungsbereichs, Industrie, Konsum, Einzelhandel und Bau.

Auffällig dabei ist auch, dass neben Deutschland auch die weiteren Schwergewichte der Eurozone (Frankreich, Italien und Spanien) in der Entwicklung zulegen konnten. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in der Industrieproduktion und bei den Einzelhandelsumsätzen, die ihre unteren Wendepunkte durchschritten haben und sich sukzessive – auf tiefem Niveau - verbessern. Belastend bleiben die hohen Arbeitslosenquoten und der geringe finanzielle Spielraum der Staaten. Nur mühsam kommt die Erholung voran.

Enttäuschend sind auch die Zahlen aus China, wo die Wachstumserwartungen sukzessive zurückgenommen werden und derzeit bei rund 7,5 % liegen. Die Meldungen aus Japan sind dagegen vielversprechend. Die von der Regierung Abe angekündigte Politik der drei Pfeile greift, dass sowohl Geld- als auch Fiskalpolitik erste positive Wirkungen zeigen. Der Preisdruck nimmt zu, der Yen hat stark abgewertet, die Nachfrage steigt. Inwieweit die japanische Wirtschaft wieder belebt werden kann, hängt insbesondere von den Arbeitsmarktreformen ab, die die Wettbewerbsfähigkeit steigern sollen. Das ist allerdings noch vollkommen offen.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.06.2013)



Das Fondsvolumen per 30.06.2013 beträgt 346,96Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Juni 2013

Die Ankündigungen der FED hatten weitreichende Folgen für die globalen Anleihemärkte. Es kam zu einem unerwartet kräftigen Ausverkauf quer durch alle Anleiheklassen. So stieg die Rendite 10jähriger US-Treasuries binnen weniger Wochen von 1,6% auf 2,6%. Die Rendite der 10jährigen Bundesanleihen erreichte Ende Juni den Jahreshöchststand von 1,81%. Die Kreditrisikoprämien für Unternehmensanleihen stiegen ebenfalls deutlich an.

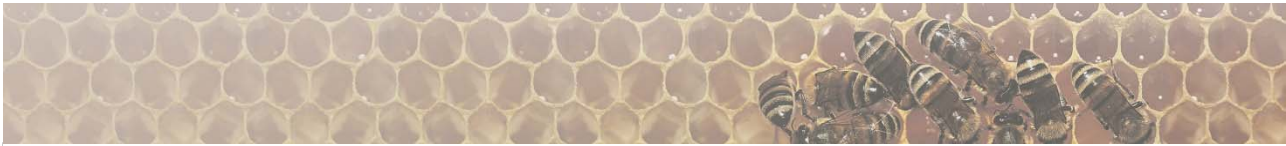
Wir nutzen die Korrektur an den Anleihemärkten, um unser Engagement in Nachranganleihen auszubauen. Wir stockten unsere Positionen bei UniCredit, Banca Intesa und Societe Generale auf. Außerdem gingen wir eine neue Position in einer 2023 fälligen KfW in USD ein, da wir zum einen den Zinsanstieg in den USA als übertrieben ansehen und zum zweiten mit einem etwas stärkeren USD rechnen. Zudem zeichneten wir die neue Bundesländer-Gemeinschaftsanleihe, bei der erstmals Bund und einige Bundesländer gemeinsam eine Anleihe emittierten.

Nachdem in den ersten Monaten die Kursentwicklungen an den Börsen größtenteils erfreulich waren, so dominierten im Juni neuerliche Sorgen die Aktienmärkte weltweit. Die in einem Halbsatz versteckte Ankündigung des US-Notenbankchefs mit der lockeren Geldpolitik aufzuhören, sorgten Anfang Juni für größere Turbulenzen. Hinzu kamen die steigenden Interbankensätze in China, die schlimmstenfalls einen Finanzkollaps analog zur Lehman-Krise 2008 ausgelöst hätten.

Die wieder einmal aufkommenden Bedenken, um die Euro-Peripheriestaaten waren weiteres Futter für Skeptiker. Es scheint sich derzeit ein Paradigmenwechsel zu vollziehen. Die USA mutiert in den Augen vieler Investoren zum sicheren Hafen. Umgekehrt werden die Wachstumsprognosen in China und den Emerging Markets zunehmend in Zweifel gezogen. Als einziger Profiteur in Asien zeigt sich der japanische Nikkei-Index, der von einem schwächeren Yen und von einigen ersten Erfolgen der neu eingeläuteten Wirtschaftspolitik des Premierministers Abe profitiert.

Wir haben auf diese ungünstige Entwicklung reagiert und insgesamt eine Reduzierung des Aktienanteils im Fondsportfolio vorgenommen. So wurde vorhandene Asien-Position, der Fonds Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets halbiert. Ganz verkauft wurde der JB Multipart SAM Sustainable Climate Change Fonds. Etwas aufgestockt wurden einige US-Aktien, wie Coca Cola, General Electric oder Weyerhaeuser, ein REIT, der in Waldbestände investiert und Bauholz für die Bauindustrie liefert.

Über ausgeübte Put-Optionen wurden dem Fonds die Aktien der französischen Großbank Société Générale und des finnischen Ausrüsters Metso zum Verfalltag am 19. Juni angedient. Andererseits konnten über die gestiegene Volatilität teils attraktive Prämien vereinnahmt werden.



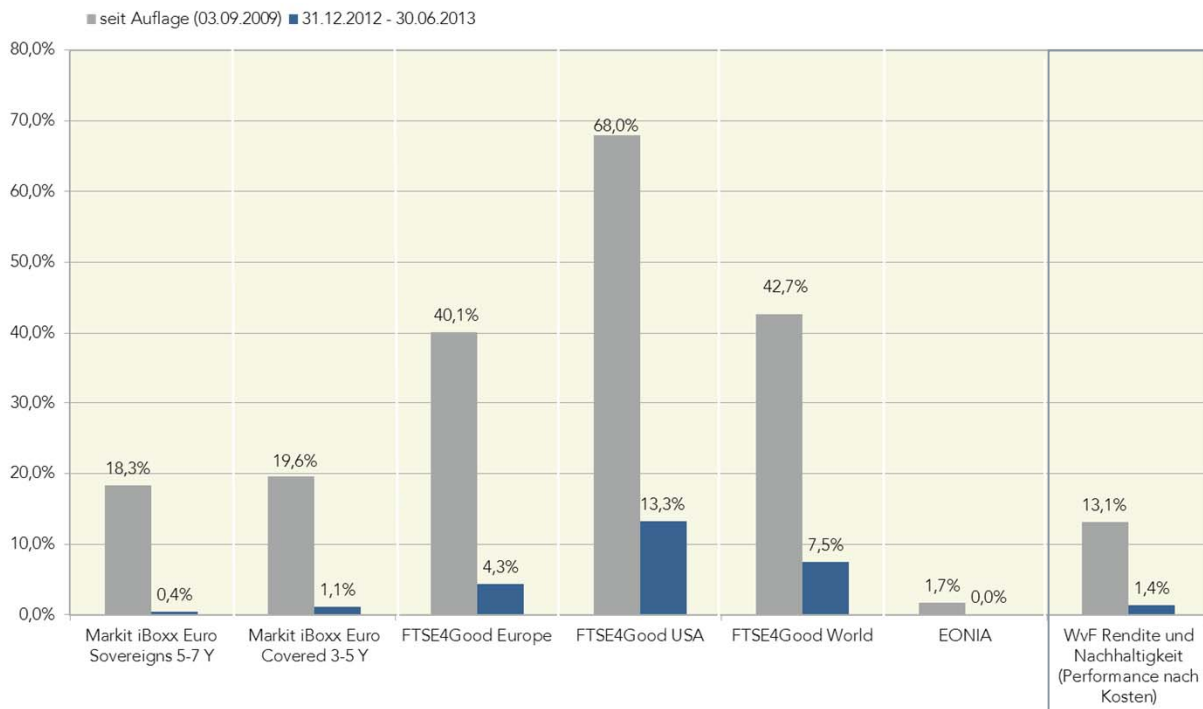
Kommentar des Fondsmanagements

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

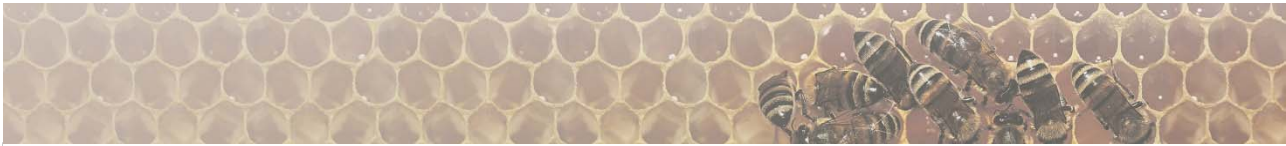
Insgesamt sind wir aufgrund der beschriebenen Sorgen rund um das Tapering der Fed und den Schwierigkeiten im Euro-Raum deutlich vorsichtiger geworden, was unsere Anlagepolitik betrifft. Die Aktienquote wurde bereits reduziert, bevor wir neue Engagements eingehen, werden wir erst die Informationen aus den Quartalsberichten sowie die Ausblicke auf das zweite Halbjahr der Unternehmen analysieren. Wir präferieren derzeit amerikanische Titel vor Aktien aus Europa und den asiatischen Schwellenländern.

Für die Anleihemärkte rechnen wir in den kommenden Wochen mit einer leichten Erholung. Dies wollen wir nutzen, um selektiv einzelne Titel zuzukaufen und die Durationsrisiken im Anleiheportfolio weiter zu optimieren. Negative politische Nachrichten aus Portugal und Griechenland könnten sich belastend auf Anleihen aus den Peripheriestaaten auswirken. In diesem Bereich sind wir weiterhin stark untergewichtet.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



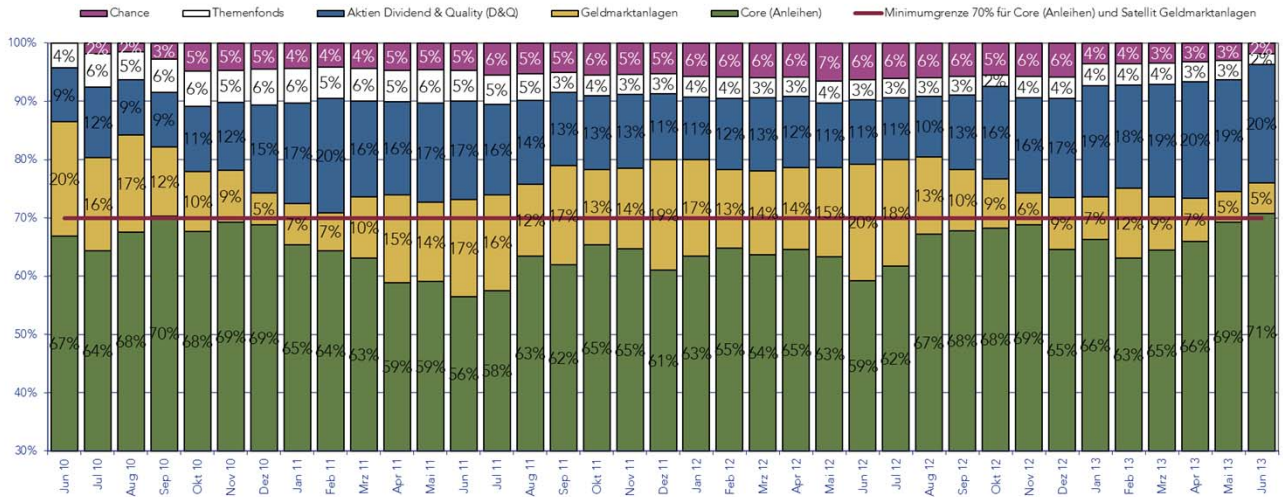
Quelle: DWS, Bloomberg



Kommentar des Fondsmanagements

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation nach Core/Satellite



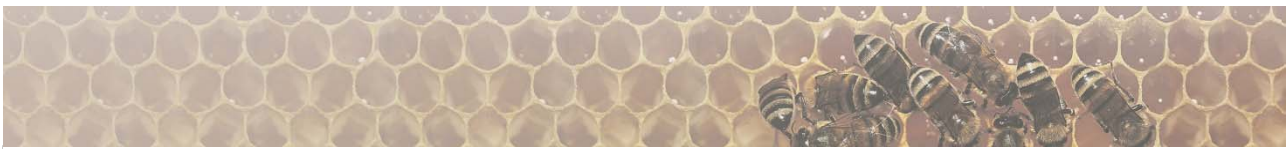
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

Quelle: DWS, Bloomberg

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 30.06.2013)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	3,63%
2,125% KfW 17.01.2023 (in USD)	2,10%
0,79% Bundesanleihe (inflationindexiert) 15.04.2018	2,09%
Satellit	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Google	0,99%
Linde	0,97%
Intel	0,96%
Themenfonds	
Pictet Funds - Water PD	1,79%
Chance (vormals Prämienstrategien)	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	1,97%
Geldmarktanlagen	
Kontokorrent	3,92%
0,911% Rabobank Floater 13.01.2014	0,58%
0,809% SBAB Bank Floater 16.09.2013	0,29%

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

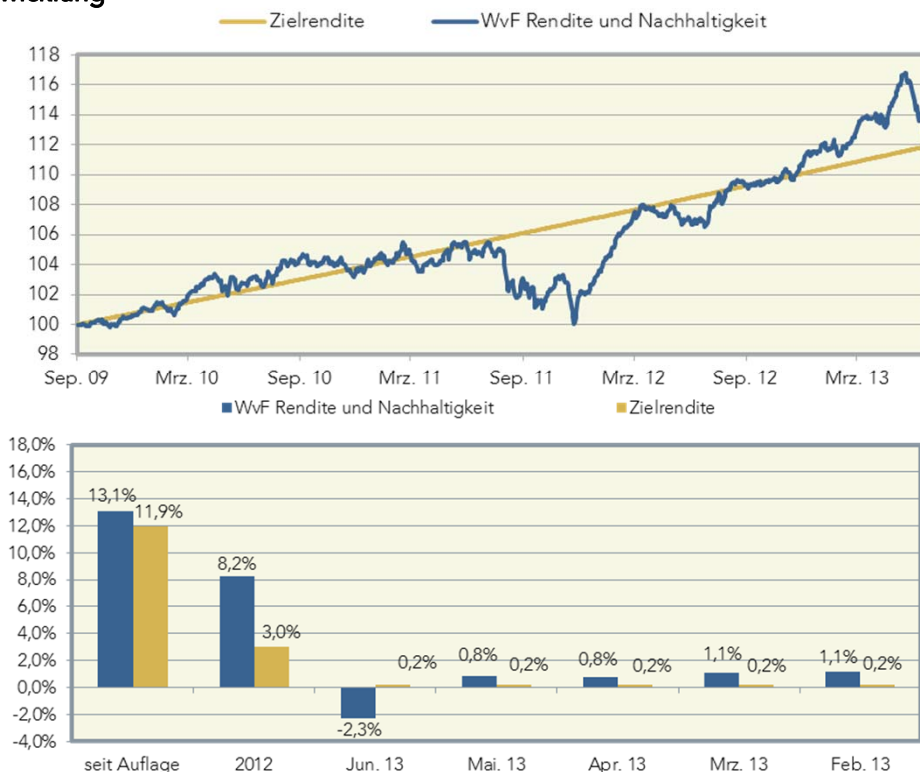
Studie: Großanleger bewerten Nachhaltigkeit positiv

Die Einstellung deutscher Großanleger gegenüber nachhaltigen Investmentstrategien hat sich leicht verbessert. Der Stimmungsindex für nachhaltige Kapitalanlagen stieg in diesem Jahr um knapp ein- einhalb Punkte und signalisiert eine weiterhin positive Grundstimmung. Der von Professor Henry Schäfer von der Universität Stuttgart im Auftrag von Union Investment erstellte Index bewertet die Stimmung institutioneller Anleger auf einer Skala von -100 bis +100 Punkten. In diesem Jahr weist der Index einen Wert von +5,41 Punkten auf. Für die Erstellung des Index 2013 wurden im Frühjahr 2013 über zweihundert institutionelle Anleger wie Banken, Versicherungen, Unternehmen, Pensionskassen und Stiftungen mit einem verwalteten Gesamtvermögen von mehr als einer Billion Euro befragt. Knapp die Hälfte der Befragten (48 Prozent) gab an, aktuell Nachhaltigkeitskriterien bei der Anlageentscheidung zu berücksichtigen. „Diese Gruppe ist überzeugt davon, dass nachhaltiges Investieren Vorteile bringt und handelt entsprechend“, erklärte Prof. Schäfer. Dies gilt vor allem für Stiftungen und kirchliche Anleger sowie Großunternehmen.

Sie berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien im Vergleich zu anderen Anlagekriterien besonders stark. Kirchen und Stiftungen setzen zudem bereits bei 74 Prozent ihres investierten Kapitals auf Nachhaltigkeitsstrategien. Bei den Investoren, die bei der Kapitalanlage keine Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, konnte eine leicht abnehmende Skepsis festgestellt werden. Genährt wird ihre Skepsis gegenüber nachhaltigen Investmentstrategien auch durch die Furcht vor Rendite- nachteilen. Dies verwundert, kommt doch die Wissenschaft mehrheitlich zu einem anderen Ergebnis. Dies bestätigte erst kürzlich eine Untersuchung des Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule in Berlin. Im Rahmen einer von Union Investment beauftragten Meta- studie hatten die Wissenschaftler insgesamt 195 wissenschaftliche Arbeiten zum Performanceunter- schied nachhaltiger gegenüber traditionellen An- lagen untersucht. Dabei konnte gezeigt werden, dass nachhaltige Anlagen grundsätzlich keine Per- formancenachteile haben und Nachhaltigkeits- faktoren als Risikofilter genutzt werden können.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung





Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36

Performance-Kommentar

Im Juni zeichnete sich an den Kapitalmärkten ein negatives Bild ab. Infolge der Ankündigung einer strafferen Geldpolitik der USA und eines möglichen Liquiditätsengpasses im chinesischen Bankensystem blieben die meisten Assetklassen nicht von Kurskorrekturen verschont. Bei den Aktienmärkten mussten die Emerging Markets höhere Verluste hinnehmen als die europäischen und amerikanischen Werte. Auch die Kurse der Anleihen gerieten unter Druck, dabei stiegen die Renditen der Peripherie-Staaten in nahezu gleichem Ausmaß wie die der Kernländer.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im Juni ein Resultat von -2,29%.

Im Core-Portfolio verzeichneten die Nachrang-Anleihen und die Fremdwährungsanleihe auf AUD die höchsten Einbußen. Bei den Aktien im Satelliten Dividend & Quality litten insbesondere Titel der Branchen Versorger, Finanzen und Gebrauchsgüter. Die restlichen Satelliten konnten sich dem Umfeld ebenfalls nicht entziehen und weisen ein negatives Ergebnis aus.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 1,39%. Die größten Performancebeiträge kamen aus dem Satelliten Dividend & Quality.

Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 24,0%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf 3,29%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) ist gegenüber dem Vormonat nochmals leicht angestiegen. Die deltagewichtete Aktienquote ergab per Monatsultimo eine Quote von 24,2%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich im letzten Monat von 103 Basispunkten auf 119 Basispunkten deutlich erhöht. Die Spreads der Anleihen der Peripherieländer sind ebenfalls angestiegen.

Das Anleihesegment setzte sich zu 54,1% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 45,9%. Über ein Rating von AAA verfügten 34,3% der Anleihen.

	seit Auflage	seit 31.12.2012	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
WvF Rendite und Nachhaltigkeit	13,10%	1,39%	-2,29%	-0,69%	1,39%	6,12%	7,89%	9,95%	----
Zielrendite	11,92%	1,49%	0,25%	0,74%	1,49%	3,00%	6,05%	9,23%	----
Delta	1,18%	-0,10%	-2,53%	-1,43%	-0,10%	3,12%	1,84%	0,71%	----

Rendite-/Risikokennzahlen *						
	Volatilität	3,29%	Max. Drawdown	-5,20%	Modified Duration**	4,43
	Sharpe-Ratio	1,80	VaR (99% / 10 Tage)	2,27%	Restlaufzeit**	4,95

* Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage
- Restlaufzeit und Modified Duration ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Deutsche Oppenheim Family Office AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen

Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D-60327 Frankfurt am Main) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

© 2013 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2013 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Asset Management

Keferloh 1a

85630 Grasbrunn

Tel.: +49 – 89 -456916-0

www.deutsche-oppenheim.de